

Erinnern Sie sich . . . ?

Von Gerhard H. Gräber

Erinnerungen aus der Kindheit – erzählt bekommen oder auch selbst erlebt, möchte Gerhard H. Gräber, Jahrgang 1947, in Form kleiner Geschichten, interessierten Leserinnen und Lesern des *Isenburgers* zugänglich machen.

Fahrrad und Tretroller-Kinderträume in den 50ern

In den 50ern ging es den meisten Isenburger Familien finanziell noch nicht so gut. Deshalb hatte man als Kind bestenfalls einen Tretroller aus Holz mit Minirädern und Hartgummireifen, evtl. dann einen Stahlroller mit größeren Rädern mit Hartgummireifen, evtl. sogar einen stählernen Wipproller, auch mit größeren Rädern und Hartgummireifen. Schön waren auch die wenigen vorhandenen vierrädrigen „Holländer“, die im Sitzen mittels einer T-förmigen Griffstange mit Vor- und Rückziehen in Bewegung gesetzt wurden; gelenkt wurde mit den Füßen, mit denen man die Vorderachse bewegen konnte.

Mitte der 50er gab es die ersten luftbereiften Ballonroller, recht teuer, aber die Sehnsucht der Kinder danach war unstillbar. Adolf Ohwerk, der Vorgänger von Fahrrad Thiel, vermietete solche Ballonroller stundenweise. Ich ging mit meinem Vater zum Frühschoppen zu Gräfen-ecker, und vorher mietete mein Vater für mich für 2 Stunden einen dieser Superroller bei Ohwerk, der sein Geschäft in der Bahnhofstraße, kurz vor der Beethovenstraße hatte. Was war das für ein tolles Gefühl, mit solch

einem Roller umher zu sausen, andere Kinder schauten einem neidvoll hinterher. Ich bekam 2 Jahre später einen gebrauchten Ballonroller von Ohwerk, sicher etwas billiger, er war ja der Bruder meiner Tante und Mitglied im Männergesangsverein 1867, wo auch mein Onkel und mein Vater Mitglied waren. Leider wurde mir mein geliebter, orangefarbener Ballonroller, mein ganzer Stolz, ca. 1 Jahr später geklaut.

An Räder dranzukommen, das war damals schwieriger. Kinderräder gab es fast nur über die Amis, d. h. wer da einen Job hatte, kam da dran. Normalerweise nutzen wir Damenfahräder, z. B. von der Mutter, die wurden im Stehen gefahren. Mit Herrenrädern war das problematisch, man musste seitwärts unter der Stange einsteigen und dann radeln. Das führte des öfteren zu Stürzen, was uns stahlharten Jungs aber nichts ausmachte, das gehörte dazu.

Als ich 9 Jahre alt war, kaufte mein Vater bei Ohwerk drei Fahrräder, für sich, meine Mutter und mich. Es war die Marke „Jagdring“, grünfarbig. Sein Fahrrad hatte sogar, sensationell, eine Dreigangschaltung!

Mein Rad, welches ich bis zum 14. Lebensjahr fuhr, war eher ein Jugendrad, kein Kinderrad,

aber etwas niedriger als ein Herrenrad. Die Übersetzung war klein, d. h. ich fuhr immer in dem Tempo wie mit einer Dreigangschaltung im 1. Gang. Strampel, Strampel, Strampel! Um überhaupt fahren zu können, waren an den Pedalen unten und oben Holzklötze von ca. 5 cm Dicke aufgeschraubt. Da war das aufsteigen schon heftig, meist im Stand, in dem ich mich mit einer Hand irgendwo und irgendwie festhielt. Schon schwieriger war der Abstieg, vor allem, wenn dies sofort geschehen musste, wie bei einer überraschenden Bremsung! Dann fiel ich meist auf die Nase, aber wie gesagt, stahlharte Jungs.

Als ich die Klötze auf den Pedalen nicht mehr brauchte, beherrschte ich das Rad, es war ein Teil meines Körpers, freihändig fahren war Standard, auch bergab und bergauf. Mit 14 Jahren, also Anfang der 60er, bekam ich mein Herrenrad, super gestylt in schwarzrot, Marke „Herkules“, gekauft, bei Fahrrad Thiel, mit Rundlenker und . . . Dreigangnabenschaltung!

Das war der Abschied von Rollern und Rädern in der Kinder- und Jugendzeit in Neu-Isenburg, eine schöne Zeit auf zwei Rädern, eine Zeit, die, wie ich denke, keiner von den damaligen Jahrgängen je missen möchte!



BÜRO-, SCHUL- UND BASTELBEDARF, KARTEN ...

„Frohe Weihnachten“

Karin Baumann
Ludwigstraße 95/Ecke Bahnhofstraße
63263 Neu-Isenburg
Telefon und Fax 06102 6933



Wir danken allen unseren Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2020!

HAUSTECHNIK
Eigenheimstraße 7
63263 Neu-Isenburg
Tel 0 61 02 / 65 04
haustechnik-gitter@t-online.de
www.haustechnik-gitter.de



VEGIS®
IMMOBILIEN

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.


06102
7503-254


Thomas Roy
Immobilienkaufmann

Ihr Thomas Roy

www.vegis-immobilien.de, E-Mail: t.roy@vegis-immobilien.de

KÜMMERLE
KÄSE & GENUSS

Zum Fest kein Risiko!
Deshalb vorbestellen bei Kümmerle Käse & Genuss, Tel. 3 58 99 99

Hier einige besonders feine Angebote:

- ★ Hausgemachte Fondue-Soßen
- ★ Käse-Fondue-Mischungen
- ★ Original Walliser Raclette-Käse vom Feinsten
- ★ Straßburger Pasteten
- ★ Allerfeinster Wild-, Räucher- und Graved-Lachs
- ★ Original Stilton-Käse
- ★ und Vieles mehr!

Cresencia und Hans Kümmerle
Bahnhofstr. 28


